

Vorbemerkungen:

Die vom regionalen Bildungsbüro des Rhein-Sieg-Kreises entwickelte Richtlinie zur Förderung intensiver Berufsorientierung an Schulen (Maßnahmen für Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf) schließt eine Unterstützungslücke in der Region und verbessert das Angebot von systematischer Förderung in den Schulen. Dieser Bedarf wird von den Standardelementen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf NRW“ (KAoA) nicht in vollem Umfang abgedeckt.

Die Richtlinie ist dem Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung ausführlich unter TOP 7.4 in der Sitzung am 23.11.2015 vorgestellt worden.

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten der Förderrichtlinie wurde den Schulen ermöglicht, noch im Jahr 2015 einen verbindlichen Antrag auf Förderung intensiver Berufsorientierung zu stellen.

Bis Mitte Dezember 2015 wurden insgesamt 29 Anträge von 23 Schulen mit einem Finanzvolumen von insgesamt rund 46.000 € gestellt. Die Mittel sind im Produkt 0.40.90.02 etatisiert. Insgesamt stehen 50.000 € (2015) bzw. 100.000 € (2016) an dieser Haushaltsstelle für die Umsetzung der Richtlinie zur Verfügung.

Das Ziel, den Schulen für den oben bestimmten Zweck möglichst kurzfristig Mittel zur Verfügung zu stellen, konnte erreicht werden (siehe Anhang). Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im 2. Schulhalbjahr 2015/2016.

Die vorliegenden Anträge zeigen, dass die Förderrichtlinie dem Bedarf der Schulen entspricht und die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf erreicht wird. Auch bereits für das Schuljahr 2016/2017 haben Schulen ihr Interesse bekundet und weitere Anträge angekündigt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2016.

Im Auftrag